



Generalunternehmerin für Projekt BODLUV 2020 wurde gewählt (Letzte Änderung 01.09.2015)

Bern, 01.09.2015 - Die Firma Thales Suisse SA wurde als Generalunternehmerin für die Beschaffungsvorbereitung für das Projekt BODLUV 2020 (BODengestützte LUft-Verteidigung 2020) gewählt. Im Rahmen der laufenden Projektarbeiten konnte Ende August 2015 mit der Wahl einer Schweizer Generalunternehmerin ein weiterer Meilenstein abgeschlossen werden.

Nachdem die Vorevaluation BODLUV 2020 Ende 2014 abgeschlossen sowie eine reduzierte Kandidatenliste für ein System mittlerer Reichweite (MR) verabschiedet worden war, gelangten die Firmen RUAG, Thales Suisse SA und Rheinmetall Air Defence (RAD) in die engere Auswahl und wurden zur Teilnahme an der Ausschreibung als Generalunternehmerin eingeladen. Während sich die Firma RUAG im Verlauf der Evaluation zurückzog, um sich als Unterlieferantin auf den Bereich Unterhalt zu konzentrieren, wurden die beiden anderen Firmen einer erweiterten Eignungsprüfung unterzogen.

Eingehende Prüfung

Die eingereichten Offerten wurden durch Spezialisten von armasuisse, Luftwaffe, Führungsunterstützungsbasis FUB, Logistikbasis der Armee LBA und Armeestab eingehend überprüft und ausgewertet. Thales Suisse SA wird durch armasuisse beauftragt, die Beschaffungsvorbereitung eines BODLUV-Systems einzuleiten. Das Ziel dieser Arbeit ist das Erreichen einer baldmöglichen Beschaffungsreife. Der definitive Projektinhalt und -umfang wird voraussichtlich mit der Botschaft zum Rüstungsprogramm 2017 (RP17) dem Parlament vorgelegt werden.

Weiteres Vorgehen

armasuisse wird zusammen mit Thales Schweiz SA die Evaluationen und Verifikationen durchführen. Für das modulare und integrierte System BODLUV 2020 MR werden die Lenkwaffensysteme der Firmen Diehl BGT Defence GmbH & CO, Deutschland, und MBDA UK Ltd, Grossbritannien, als auch die Radarsysteme der Firmen Saab, Schweden, und Thales Air Systems, Frankreich, evaluiert.

Fliegerabwehr der Schweizer Armee

Die heutige bodengestützte Fliegerabwehr der Schweizer Armee besteht aus dem leichten Fliegerabwehrlenkwaffensystemen „Stinger“, dem mobilen Fliegerabwehrlenkwaffensystem „Rapier“ und dem mittleren Fliegerabwehrkanonensystem „35-mm M Flab“. Das Projekt BODLUV 2020 soll diese in die Jahre gekommenen Fliegerabwehrsysteme der Schweizer Armee ersetzen. Die Konzeption BODLUV 2020 sieht ein System kurzer Reichweite (KR) und ein zweites mittlerer Reichweite (MR) vor.

Die bodengestützte Luftverteidigung schützt Objekte, Verkehrs- und Kommunikationslinien, andere Infrastrukturen sowie die Bevölkerung und Armee in allen Bedrohungslagen vor Angriffen aus der Luft. Sie wird darin von Flugzeugen der Schweizer Luftwaffe unterstützt.

Adresse für Rückfragen

Kaj-Gunnar Sievert
Chef Kommunikation armasuisse
058 464 62 47

Herausgeber

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
<http://www.vbs.admin.ch>

armasuisse
<http://www.ar.admin.ch/>

Letzte Änderung 20.04.2018